



Neue Unglücks-Theorie: Weltraummüll traf Columbia

Vier Tage nach dem Absturz der Raumfähre "Columbia" ist eine neue Theorie über die Ursache der Katastrophe aufgetaucht. Die NASA schließt nicht aus, dass der Orbiter von Weltraummüll getroffen wurde.

Isoliermaterial nach wie vor "hauptverdächtig"

Ein Stück abgerissenes Isoliermaterial, das beim Start des Shuttle am 16. Jänner gegen den linken Tragflügel prallte, ist zwar weiter der Hauptverdächtige bei der Suche nach der Unglücksursache.

Wie NASA-Flugdirektor Milt Heflin der "Los Angeles Times" (Mittwochausgabe) sagte, sei die Behörde aber noch nicht davon überzeugt. Auch ein kleines Stück Raum-Müll, das den Hitzeschild des Shuttle ankratzt und beschädigt, könnte nach Auffassung der Ingenieure eine Kettenreaktion auslösen.

...

Studie von 1994

Bereits 1994 kam allerdings ein Expertenteam in einer Studie zum Schluss, dass abgesprengte Schaumteile von den Tanks einen katastrophalen Schaden anrichten könnten, schrieb die "Los Angeles Times". Die linke Tragfläche der "Columbia" war von einem 50 Zentimeter großen und 1,2 Kilogramm schweren Teil getroffen worden. Es war das bisher größte Stück, das sich losgerissen hatte und auf ein Shuttle geprallt war.

...

Warnungen bereits seit frühen 90er Jahren?

Nach Informationen der Zeitung "USA Today" sind bei zwei anderen Shuttleflügen 1989 und 1995 durch Hitzeentwicklung ähnliche Probleme wie diesmal aufgetaucht. Wenige Minuten vor dem Zerbersten über Texas hatten Sensoren einen starken Temperaturanstieg auf der linken Seite in der Nähe des Fahrwerks angezeigt. Laut "New York Times" wurde die NASA schon 1990 gewarnt, dass die Schutzkacheln an den Kappen der Fahrwerkschäfte besondere neuralgische Punkte seien. Wenn sich dort eine Schutzkachel löse, könne die Isolierung sich wie ein Reißverschluss öffnen.

Weitere Trümmer gefunden

Unterdessen hat die NASA weitere wichtige Trümmer aufgespürt. "Es handelt sich um Teile vom Flügel, die für die Ermittlungen sehr wichtig sind", sagte Sprecher Michael Kostelnik am Dienstag (Ortszeit) in Washington.

Außerdem seien Rumpf- und Fahrwerksreste und Computerbauteile entdeckt worden.

Suchgebiet wird ausgedehnt

Die NASA hat das Suchgebiet, das nach Trümmern des Orbiters durchforstet wird, deutlich ausgedehnt. Jetzt wird auch in den Staaten Kalifornien, New Mexico und Arizona gesucht. Die Raumfahrtbehörde hofft, in den vor der Katastrophe überflogenen Staaten abgerissene Hitzeschutzkacheln zu finden.

In dem gut 16 Kilometer breiten und fast 170 Kilometer langen "Trümmergürtel" zwischen Texas und Louisiana haben die Suchmannschaften bisher mehrere tausend Wrackteile gefunden. Am Dienstag war ein großes Stück des Triebwerks der "Columbia" entdeckt, einen Tag zuvor in der Nähe die Nase der Fähre gefunden worden.

Erste Leiche identifiziert

Vier Tage nach dem Absturz der "Columbia" hat die NASA die erste Leiche eines der sieben Astronauten identifiziert. Die Überreste seien eindeutig dem israelischen Astronauten Ilan Ramon zugeordnet worden, sagte Israels oberster Militärrabbiner Israel Weiss.

Israels erster Mann im All solle mit allen militärischen Ehren beigesetzt werden. Die Familie habe mit großer Erleichterung reagiert, weil nach den religiösen Vorschriften eine nur symbolische Beisetzung eines Juden nicht möglich sei. Dazu müsse wenigstens ein Körperteil gefunden werden.

→ [Mehr zum Absturz der Columbia in science.ORF.at ...](#)

→ [... und in ORF.at](#)

[[ORF ON Science](#) : [News](#) : [Kosmos](#)]

IHR KOMMENTAR ZU
DIESEM THEMA 

[eurorington](#) | 06.02, 01:10

Es ist eine der Möglichkeiten !
Aber Spekulationen sollten erst am Ende einer Untersuchung Platz finden. Wer kennt die echte Ursache ?
Meiner Meinung ist es das Versagen der Computeranlage die zum Absturz geführt hat. Bei der STS 9 Mission sind sogenannte Lötspalter in die Platinen der Hauptrechner gefallen und haben 2 Hauptrechner durch Kurzschlüsse außer Gefecht gesetzt. Also für Spekulationen gibt es viele offene Wahrscheinlichkeiten! Welche Ursache aber echt in Frage kommt wird die Untersuchung zeigen. Schade um so viele gute und wertvolle Menschen. Ich hoffe auf eine neue Technologie. 

[dieausserirdische](#) | 06.02, 15:11

wenn man "nichts Genaues nicht" weiß, ist es letztlich auch immer "Herzversagen".

[sensortimecom](#) | 05.02, 22:12

Weltraummüll

Ist ja noch schöner, wenn sich diese Theorie bestätigt.

Wenn derart viele Trümmer in den Orbits kreisen, muss

man auch um den Flugverkehr bangen. Dann könnten in der Tat einige ungeklärte Flugzeugabstürze der Vergangenheit darauf zurückzuführen sein.

Des Menschen Drang nach Verwüstung der Umwelt scheint unersättlich zu sein. Kaum hat er die Erde angefüllt mit Abfall und Müll, muss er ihn auch noch in das Weltall exportieren;-)

Erich 

[aloidesaster](#) | 06.02, 09:35

Er - Ich

Ich nehme mir heraus Dich zu beruhigen:
Verkehrsflugzeuge fliegen maximal in einer Höhe von ca. 12km über den Erdboden und in dieser Höhe gibt es keinen "Weltraummüll". Es kann auch keiner von weiter oben herunterfallen (so ca. ab 150km über dem Erdboden), denn dieser Müll würde beim unkontrollierten Eintritt in die tieferen, dichteren Schichten der Lufthülle verglühen oder falls der Winkel nicht passt sogar wieder in die Höhe geschleudert werden - im Gegensatz zum Shuttle Columbia das ja gesteuert und kontrolliert in diese tieferen bzw. dichteren Schichten eintrat und aufgrund eines "technischen Versagens" zerstört wurde und die armen Astronauten mitriss.

[vonabisz](#) | 06.02, 11:09

Wem "nützt" diese Theorie?

Mir kommt das etwas seltsam vor. Nicht unmöglich, ist mir schon klar. Es erhebt sich aber die Frage, wem diese Theorie nützt. Der NASA natürlich, denn in diesem Fall kann man sie schwerlich verantwortlich machen.

[dieausserirdische](#) | 06.02, 15:12

a-z

es liegt im brennendsten Interesse der NASA selbst, den Fehler herauszufinden, um künftige Wiederholungen vermeiden zu können.

[mastersvoice2002](#) | 05.02, 21:09

Schon schlimm, wenn verzweifelt versucht wird einen Grund zu finden, um nicht selbst schuld zu sein. 

[dieausserirdische](#) | 06.02, 15:14

wodurch ist dein master ein solcher geworden?

[echteroberösterreicher](#) | 05.02, 20:13

Wahrscheinlich mit der MIR!!!

jojo!! 

[dieausserirdische](#) | 05.02, 20:43

danke für den Hinweis, dein kriminalistischer Spürsinn und ehrliches Interesse sind bemerkenswert.

[dieausserirdische](#) | 05.02, 20:06

<http://www.eclipsetours.com/sat/index>



Die ORF.at-Foren sind allgemein zugängliche, offene und demokratische Diskursplattformen. Bitte bleiben Sie sachlich und bemühen Sie sich um eine faire und freundliche Diskussionsatmosphäre. Die Redaktion

übernimmt keinerlei Verantwortung für den Inhalt der Beiträge, behält sich aber das Recht vor, krass unsachliche, rechtswidrige oder moralisch bedenkliche Beiträge sowie Beiträge, die dem Ansehen des Mediums schaden, zu löschen und nötigenfalls User aus der Debatte auszuschließen.

Sie als Verfasser haften für sämtliche von Ihnen veröffentlichte Beiträge selbst und können dafür auch gerichtlich zur Verantwortung gezogen werden. Beachten Sie daher bitte, dass auch die freie Meinungsäußerung im Internet den Schranken des geltenden Rechts, insbesondere des Strafgesetzbuches (Üble Nachrede, Ehrenbeleidigung etc.) und des Verbotsgesetzes, unterliegt. Die Redaktion behält sich vor, strafrechtlich relevante Tatbestände gegebenenfalls den zuständigen Behörden zur Kenntnis zu bringen.

Die Registrierungsbedingungen sind zu akzeptieren und einzuhalten, ebenso Chatiquette und Netiquette!

[Übersicht: Alle ORF-Angebote auf einen Blick](#)